

# DIE GROSSE BUCHHANDLUNG MIT PAPETERIE

Umfangreiche Buchauswahl, feine Papiere und  
edle Schreibgeräte in der Hagemeyer-Galerie.



„Bücher lesen heißt, wandern gehen in ferne Welten,  
aus den Stuben über die Sterne.“ (Joan Pau)

**DAS BUCH**  
*Hagemeyer*

Scharn 9-17, 32423 Minden, Tel. 0571/8889204, [www.hagemeyer.de](http://www.hagemeyer.de)

## 8 Fragen an Rufus Beck

Interview zu „Rain Man“

**TheMa:** Was bedeutet Theater für Sie?

**Rufus Beck:** Theater ist mein Leben, mein Glück, eine Herausforderung, meine Bestimmung, es ist Fluch und Segen und das, was ich am Besten kann

**TheMa:** Welche ist Ihre Lieblingsrolle?

**Rufus Beck:** Ich bin am Liebsten Vater von drei Kindern und das ist und bleibt meine wichtigste und längste Rolle in meinem Leben

**TheMa:** Haben Sie ein Lieblingsstück oder einen Lieblingsregisseur?

**Rufus Beck:** Ich verliebe mich immer in das Stück, das ich gerade spiele und in den Regisseur, mit dem ich gerade arbeite

**TheMa:** Was war bisher Ihr schlimmstes Erlebnis auf einer Bühne?

**Rufus Beck:** Meine bisher schwierigste Bühnenerfahrung war bei den Festspielen in Bad Hersfeld. Bei strömendem Regen spielte ich Open Air (Die Zuschauer saßen geschützt unter einem Dach) Faust 1 und 2 in der Rolle des Mephisto. Ich war am Ende nicht nur nass wie der Faustsche Pudel, sondern auch heftigst erkältet

**TheMa:** Welche Eigenschaft ärgert Sie an anderen Menschen am meisten?

**Rufus Beck:** Intoleranz, Ignoranz, Dummheit

**TheMa:** Was ist für Sie das vollkommene irdische Glück?

**Rufus Beck:** Im Winter mit meinen Kindern auf Skitour zu sein und bei schönstem Pulverschnee den freien unberührten Hang hinab zu wedeln

**TheMa:** In dem Schauspiel „Rain Man“ treten Sie in die Fußstapfen von Tom Cruise. Fühlt sich das an, wie jede andere Rolle, die Sie schon im Theater oder Film gespielt haben?

**Rufus Beck:** Rain Man ist eine wunderbare Bearbeitung eines Filmstoffes für die Bühne. So etwas geht meistens schief, wenn man einen Film auf der Bühne nachspielen will. Aber in diesem Fall, hat der Autor eine ganz eigene und zwingende Bühnenfassung geschrieben, die berührt, komisch und am Ende für alle sehr lehrreich ist

**TheMa:** Warum darf sich das Publikum „Rain Man“ auf keinen Fall entgehen lassen?

**Rufus Beck:** Mein Motto auf meiner Homepage heißt: „100% sind Minimum“  
Also 100% Unterhaltung und Spannung

Geboren am 23. Juli 1957 in Heidelberg, nach dem Abitur studierte Rufus Beck zunächst Islamwissenschaften, Ethnologie und Philosophie in seiner Heimatstadt.

Ab 1976 trat er als Musiker auf und war als Schauspiel-Eleve auf den Städtischen Bühnen Heidelbergs zu sehen. Es folgten Gastspiele und Engagements am Saarländischen Staatstheater, am Landestheater Tübingen, in Frankfurt und Köln.

Von 1988 bis 1994 hatte Rufus Beck ein festes Engagement am Bayerischen Staatsschauspiel in München. Für die Rolle des „Franz Moor“ in Schillers „Die Räuber“ wurde er 1990 von „Theater Heute“ zum „Nachwuchsschauspieler des Jahres“ gekürt.

Seit 1994 ist er freischaffend tätig, ging mit „Tabaluga“ auf Deutschland-Tournee und wurde für seine Rolle als „Waltraut“ in dem Film „Der bewegte Mann“ mit einem Bambi ausgezeichnet. Sein Kinodebüt hatte Rufus Beck allerdings schon 1991 in Sönke Wortmanns „Kleine Haie“ gegeben. Seitdem spielte er in der griechischen Produktion „Braziliere“, in Gerhard Polts „Germanicus“, in dem Kinderfilm „Die wilden Fußballerle“ oder war als Zauberer Zwackelmann in „Räuber Hotzenplotz“ zu sehen.

Von 1999 bis 2001 war Rufus Beck Gast an Claus Peymanns Berliner Ensemble, war dort in „Die Brechtakte“ in der Inszenierung von George Tabori und in „Tartuffe“ unter der Regie von Tamas Ascher zu sehen.

2000 machte er gemeinsam mit Joanne K. Rowling eine Lesereise quer durch Deutschland. Seitdem ist Rufus Beck als die deutsche Stimme von Harry Potter bekannt. Beim Audio Verlag ist mittlerweile eine ganze Hörbuch-Reihe als „Edition Rufus Beck“ erschienen.

Von 2001 bis 2003 spielte er in der Fernsehserie „Inspektor Rolle“ den verrückten Polizisten Ringo Rolle.

Seit 2005 war er mit den One-Man-Shows „Von der Erde zum Mond“ nach Jules Verne und „Supergute Tage“ nach dem gleichnamigen Roman von Mark Haddon auf Theatertournee.

2010 feierte Rufus Beck als Charlie Babbit in „Rain Man“ von Dan Gordon nach dem gleichnamigen Kinofilm am Alten Schauspielhaus Stuttgart Premiere.

**Donnerstag, 10. November 2011**

